

zugrundeliegenden Produktion in Los Angeles, spätere Produktionen, die Gattungsfrage, eine kompakte Einführung in Grundentscheidungen der Edition wie Gewichtung der Quellen etc. sowie Anmerkungen zur Aufführung.

Der kritische Bericht gibt eine ausführliche Würdigung der vorhandenen Quellen. Carter vergibt zehn Siglen für Musik- und sechs für Textquellen sowie elf weitere für „additional materials“ wie Skizzen, Korrespondenz und Programmhefte, die hier erstmals als Übersicht publiziert sind (David Drews ebenso verdienstvolles wie unzureichendes Werkverzeichnis *Kurt Weill. A Handbook* von 1987 bedarf dringend eines Nachfolgers). Ein umfangreicher, aber durch zahlreiche Zwischenüberschriften gut überschaubarer Kommentar legt Rechenschaft ab über editorische Details und konkretisiert damit die Editionsrichtlinien der *Kurt Weill Edition*, die bewusst auf allzu rigide Vorgaben verzichten. Der eigentliche kritische Apparat ist so detailliert wie eben nötig, ohne den Text mit der peniblen Mikroskopie früherer Generationen kritischer Ausgaben zu einer nur schwer verdaulichen Flut letztlich wenig erhellender Informationen aufzublähen. Neben der üblichen tabellarischen Auflistung editorischer Eingriffe finden sich hier ausführliche Kommentare zur Quellenlage, Hinweise zu gelegentlichen self-borrowings aus früheren Stücken und dergleichen mehr. Layout, Schrift- und Notenbild der Ausgabe sind vorzüglich.

Gemäß den Editionsrichtlinien der Weill Edition gibt die Ausgabe Buch und Partitur fortlaufend wieder, auch die Songtexte sind der Partitur jeweils kompakt vorangestellt. Diese Darstellung gewährt dem Nutzer die in gedruckter Form größtmögliche Annäherung an das Stück und kommt Weills Konzeption eines „musikalischen Theaters“, in dem Musik und Text nur aufeinander bezogen ihren Sinn ganz entfalten, so nahe, wie eben möglich.

Carters Ausgabe wurde 2013 von der American Musicological Society als erste Edition eines Stücks des amerikanischen Musiktheaters überhaupt mit dem Claude V. Palisca Award für Übersetzungen und Ausgaben ausgezeichnet. Zu Recht.

(Februar 2014) *Markus Frei-Hauenschild*

## Eingegangene Schriften

August Wilhelm Ambros. *Musikaufsätze und -rezensionen 1872–1876*. Historisch-kritische Ausgabe. Band 1: 1872 und 1873. Hrsg. von Markéta ŠTĚDRONSKÁ. Wien: Hollitzer Verlag 2017. 649 S., Tab. (Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft. Band 45.)

YVES BALMER, THOMAS LACÔTE und CHRISTOPHER BRENT MURRAY: *Le modèle et l'invention. Messiaen et la technique de l'emprunt*. Mit einem Vorwort von George BENJAMIN. Lyon: Symétrie 2017. 624 S. (Collection Symétrie Recherche. Série 20–21.)

Le Basson Savary. Bericht des Symposiums „Exakte Kopie“ in Bern 2012. Hrsg. von Sebastian WERR und Lyndon WATTS unter redaktioneller Mitarbeit von Daniel ALLENBACH. Schliengen: Edition Argus 2017. 173 S., Nbsp., Abb., Tab. (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern. Band 8.)

SARA BEIMDIEKE: „Der große Reiz des Kamera-Mediums“. Ernst Kreneks Fernsehoper „Ausgerechnet und Verspielt“. Siegen: Universitätsverlag Siegen 2017. 399 S., Abb., Nbsp., Tab. (Si! Kollektion Musikwissenschaft. Band 2.)

CHIARA BERTOGLIO: *Reforming Music. Music and the Religious Reformations of the Sixteenth Century*. Berlin/Boston: De Gruyter 2017. XXXV, 836 S.

RICHARD D. E. BURTON: *Olivier Messiaen. Texts, Contexts, and Intertexts (1937–*

- 1948). Hrsg. von Roger NICHOLS. New York: Oxford University Press 2016. VII, 264 S.
- FLORIAN CSIZMADIA: Leitmotivik und verwandte Techniken in den Chorwerken von Edward Elgar. Analysen und Kontexte. Berlin: Verlag Dr. Köster 2017. XI, 521 S., Abb., Nbsp., Tab. (Schriftenreihe Musikwissenschaft. Band 3.)
- PETER CUSACK: Berlin Sonic Places. A Brief Guide. Hofheim: Wolke Verlag 2017. 94 S., Abb.
- BERNADETA CZAPRAGA: Wolfgang Amadé Mozarts Violinkonzert A-Dur KV 219 in ausgewählten Interpretationen. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 395 S., Abb., Nbsp., Tab. (Schriftenreihe der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Band 15.)
- BERND FEUCHTNER: Not, List und Lust. Schostakowitsch in seinem Jahrhundert. Hofheim: Wolke Verlag 2017. 278 S., Abb., Tab.
- BARBARA FISCHER: Hans Chemin-Petit. Ein Künstler im Spannungsfeld der Politik. Köln: Verlag Dohr 2017. 704 S., Abb.
- Gefühlskraftwerke für Patrioten? Wagner und das Musiktheater zwischen Nationalismus und Globalisierung. Hrsg. von Arne STOLLBERG, Ivana RENTSCH und Anselm GERHARD unter Mitarbeit von Juliane PÖCHE und Christian SCHAPER. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann 2017. 721 S., Abb., Nbsp. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 26.)
- Karel Goeyvaerts – Karlheinz Stockhausen. Briefwechsel 1951–1958. Zweisprachige Ausgabe: Deutsch/Englisch. Im Auftrag der Stockhausen-Stiftung für Musik hrsg. von Imke MISCH und Mark DELAERE. Kürten: Stockhausen-Verlag 2017. XXVIII, 423 S., Abb., Nbsp.
- Das Groteske und die Musik der Moderne. Zürcher Festspiel-Symposium 2016. Hrsg. von Laurenz LÜTTEKEN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 161 S., Abb., Nbsp. (Zürcher Festspiel-Symposium. Band 8.)
- PETER GÜLKE: Felix Mendelssohn Bartholdy. „Der die Widersprüche der Zeit am klarsten durchschaut“. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag/Stuttgart: J. B. Metzler 2017. 139 S., Abb.
- DANUTA GWIZDALANKA: Der Verführer. Karol Szymanowski und seine Musik. Übers. von Peter Oliver LOEW. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2017. VIII, 292 S., Abb. (Polnische Profile. Band 4.)
- STEFAN HÄUSSLER: Die Kyrieorgana von Winchester. Analysen, Hypothesen und neu bezeichnete Klangfolgen zur Mehrstimmigkeit des 11. Jahrhunderts. Hrsg. von Claus-Steffen MAHNKOPF und Johannes MENKE. Hofheim: Wolke Verlag 2017. 173 S., Abb., Nbsp., Tab. (Sinefonia. Band 26.)
- MICHAEL HEINEMANN: Robert Schumann. Dichterliebe. Analytische Miniaturen. Mit Faksimile des Erstdrucks. Köln: Verlag Dohr 2017. 143 S.
- ANDREA HORZ: Heinrich Glareans Dodekachordon. Zu den textuellen Bezügen des Musiktraktats. 359 S., Abb., Nbsp., Tab. (Wiener Forum für ältere Musikgeschichte. Band 8.)
- JASMINA HUBER: Wieviel Wandel trägt eine Tradition? Gesang und Gebet der jüdischen Gemeinde Belgrad in den Herausforderungen der Gegenwart. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2017. 419 S., Abb., Nbsp., CD. (Haskala. Wissenschaftliche Abhandlungen. Band 51.)
- Jahrbuch 2015 des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz. Hrsg. von Simone HOHMAIER. Mainz u. a.: Schott Music 2017. 298 S., Nbsp., Tab.
- Just in Tone and Time. Assoziationen an Manfred Stahnke. Eine Festschrift. Hrsg. von Benjamin HELMER und Georg HAJDU. Neumünster: Von Bockel Verlag 2017. 329 S., Abb., Nbsp., Tab.

- Vítězslava Kaprálová (1915–1940). Zeitbilder, Lebensbilder, Klangbilder. Hrsg. von Christine FISCHER in Zusammenarbeit mit dem ForumMusikDiversität Schweiz. Zürich: Chronos Verlag 2017. 192 S., Abb., Nbsp. (Zwischentöne. Band 2.)
- MATTHIAS KAUFFMANN: Operette im „Dritten Reich“. Musikalisches Unterhaltungstheater zwischen 1933 und 1945. Neumünster: Von Bockel Verlag 2017. 448 S., Abb., Tab. (Musik im „Dritten Reich“ und im Exil. Band 18.)
- URSULA KIRKENDALE: Georg Friedrich Händel, Francesco Maria Ruspoli e Roma. Überprüft von Warren KIRKENDALE und übers. von Giorgio MONARI. Lucca: Libreria Musicale Italiana 2017. 227 S., Abb., Tab.
- DIETER KIRSCH: Die musikalische Lehranstalt unter Franz Joseph Fröhlich. Eine kommentierte Ausgabe seiner Jahresberichte und weiterer Dokumente aus den Jahren 1798 bis 1862. Würzburg: Echter Verlag 2017. X, 596 S., Abb., Tab. (Quellen und Studien zur Musikgeschichte Würzburgs und Mainfrankens. Band 5.)
- RALPH KOSELHEIDE: Jenseits einer Reihe „tönender Punkte“. Kompositorische Auseinandersetzung mit Schallaufzeichnung, 1900–1930. Hamburg: Ralph Kogelheide 2017. 248 S., Abb., Nbsp., Tab.
- VERENA MOGL: „Juden, die ins Lied sich retten“. Der Komponist Mieczysław Weinberg (1919–1996) in der Sowjetunion. Münster/New York: Waxmann Verlag 2017. 444 S., Abb., Nbsp. (Musik und Diktatur. Band 1.)
- Music Theater as Global Culture. Wagner's Legacy Today. Hrsg. von Anno MÜNGEN, Nicholas VAZSONYI, Julie HUBBERT, Ivana RENTSCH und Arne STOLLBERG unter Mitarbeit von Bernd HOBE. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann 2017. 460 S., Abb., Nbsp., Tab. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 25.)
- Musikfreunde. Träger der Musikkultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Ingrid FUCHS. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 523 S., Abb.
- PETER PETERSEN: „Friedenstag“ von Stefan Zweig, Richard Strauss und Joseph Gregor. Eine pazifistische Oper im „Dritten Reich“. Münster/New York: Waxmann Verlag 2017. 186 S., Nbsp. (Musik und Diktatur. Band 2.)
- Puccini-Handbuch. Hrsg. von Richard ERKENS. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag/Stuttgart: J. B. Metzler 2017. XLI, 452 S., Abb.
- MARKUS RATHEY: Bach's Major Vocal Works. Music, Drama, Liturgy. New Haven/London: Yale University Press 2016. XI, 234 S.
- GIANCARLO ROSTIROLLA: La Capella Giulia 1513–2013. Cinque secoli di musica sacra in San Pietro. 2 Bde. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 1564 S., Abb. (Analecta Musicologica. Band 51.)
- OLAF MATTHIAS ROTH: Claudio Monteverdi. Marienvesper. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 115 S., Abb., Nbsp., Tab. (Bärenreiter Werkeinführungen.)
- GIANGIORGIO SATRAGNI: Il „Parsifal“ di Wagner. Testo, musica, teologia. Torino: EDT 2017. X, 209 S., Nbsp. (Biblioteca di cultura musicale. Contrappunti.)
- HANS-JOACHIM SCHULZE: Bach-Facetten. Essays – Studien – Miscellen. Mit einem Geleitwort von Peter WOLLNY. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt/Stuttgart: Carus-Verlag 2017. 817 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Schumann-Journal Nr. 6/Frühjahr 2017. Hrsg. im Auftrag und in Kooperation mit der Projektleitung des Schumann-Netzwerks von Irmgard KNECHTGES-OBRECHT. Bonn: Verlag StadtMuseum 2017. 356 S., Abb.
- Schumann Briefedition. Serie I: Familienbriefwechsel. Band 9: Clara Schumann im Briefwechsel mit Eugenie Schumann. Band 2: 1889 bis 1896. Hrsg. von Christina SIEGFRIED. Köln: Verlag Dohr 2017. 650 S.

PAOLO SOMIGLI: „Dieses Buch habe ich von meinen Schülern gelernt“. Arnold Schönberg fra traduzioni, divulgazione, Musikvermittlung e didattica. Lucca: Lim Editrice 2017. XV, 137 S., Abb., Nbsp., Tab. (Quaderni di Musica/Realtà. Band 64.)

ANKE STEINBECK: Fantasieren nach Beethoven. Praxis und Geschichte kreativer Musik. Köln: Verlag Dohr 2017. 144 S., Abb. (Improvisation im heutigen Musikbetrieb. Band 1.)

Arthur Sullivans Musiktheater, Kammermusik, Chor- und Orchesterwerke. Hrsg. von Antje TUMAT, Meinhard SAREMBA und Benedict TAYLOR. Essen: Oldib Verlag 2017. 425 S., Abb., Nbsp. (SullivanPerspektiven. Band 3.)

„Very Good for an American“. Essays on Edward MacDowell. Hrsg. von E. Douglas BOMBERGER. Hillsdale, New York: Pendragon Press 2017. XIII, 234 S., Abb., Nbsp., Tab. (American Music and Musicians Series. Band 5.)

CHRISTOPH VON BLUMRÖDER: Die elektroakustische Musik. Eine kompositorische Revolution und ihre Folgen. Wien: Verlag Der Apfel 2017. VII, 290 S., Abb., Nbsp. (Signale aus Köln. Beiträge zur Musik der Zeit. Band 22.)

Richard Wagner und Wien. Antisemitische Radikalisierung und das Entstehen des Wagnerismus. Hrsg. von Hannes HEER, Christian GLANZ und Oliver RATHKOLB. Wien: Hollitzer Verlag 2017. 320 S. (Musik-kontext. Band 11.)

SILKE WENZEL: Lieder, Lärmen, „L'homme armé“. Musik und Krieg 1460–1600. Neumünster: Von Bockel Verlag 2018. 422 S., Abb., Nbsp. (Musik der frühen Neuzeit. Band 4.)

Wessen Klänge? Über Autorschaft in neuer Musik. Internationales Symposium der Paul Sacher Stiftung, Basel, 27.–29. April 2011. Hrsg. von Hermann DANUSER und Matthias KASSEL. Basel: Paul Sacher Stiftung/

Mainz u. a.: Schott Music 2017. 271 S., Abb., Nbsp., Tab. (Veröffentlichungen der Paul Sacher Stiftung. Band 12.)

CHRISTOPH WOLFF: Bach. Eine Lebensgeschichte in Bildern. Hrsg. vom Bach-Archiv Leipzig. Redaktionelle Mitarbeit: Marion SÖHNEL und Markus ZEPF. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 469 S. (Supplement zu: Johann Sebastian Bach. Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Revidierte Edition. Band 5: Bach-Dokumente. Band 9.)

HANNA ZÜHLKE: Musik und poetisches Sylbenmaß. Friedrich Gottlieb Klopstocks antikeorientierter Vers im Lied von 1762 bis 1828. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann 2017. 478 S., Abb., Nbsp., Tab. (Würzburger Beiträge zur Musikforschung. Band 5.)

## Eingegangene Notenausgaben

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Grande Sonate in As für Klavier. Op. 26. „Trauermarsch“. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. XVII, 28 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Grande Sonate in Es für Klavier. Op. 7. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. XIV, 37 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Lebewohl, Abwesenheit und Wiedersehn. Sonate in Es für Klavier. Op. 81a. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. XVII, 26 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Werke. Gesamtausgabe. Abteilung II. Band 4: Werke für Militärmusik und Panharmonikon. Hrsg. von Anja MÜHLENWEG unter Mitarbeit von Bernhard R. APPEL. Nach Vorarbeiten von Heide VOLCKMAR-WASCHK. Koreferat: Jens DUFNER. München: G. Henle Verlag 2017. XII, 106 S.